

19. März 2002

Rechnungsabschluss der NÖ Krankenhäuser gesichert

Onodi: 6,17 Millionen Euro für 7 Krankenhäuser

Die Finanzierung der niederösterreichischen Krankenhäuser für das Jahr 2001 und damit die Voraussetzung für einen entsprechenden Rechnungsabschluss 2001 ist gesichert: Bei der gestern, Montag, 18. März, stattgefundenen Sitzung des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) wurden rund 6,17 Millionen Euro an insgesamt 7 NÖ Krankenanstalten im Rahmen eines Darlehens vergeben, betonte Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi: „Die Darlehen werden aus Rückstellungen des NÖGUS aufgebracht. Bei einer Laufzeit von 10 Jahren und einer sehr moderaten Verzinsung von nur 1 Prozent kann damit den Krankenhausträgern und den Häusern wirklich wirkungsvoll geholfen werden. Ich sehe es als meine Aufgabe an, ein generelles Konzept, welches allen Gemeinden, Spitalerhaltern und Spitälern mehr Unterstützung und finanzielle Manövriermasse bringt, zu erarbeiten. Die Rückzahlungen an den NÖGUS sollen wiederum aus frei werdenden Finanzmitteln oder Einsparungen im Rahmen ohnehin bereits geplanter oder in Umsetzung befindlicher Strukturmaßnahmen erfolgen.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at